



Auf einen Blick

ZITAT DES TAGES

„Er ist in unserem Alter und das hätte auch jeden von uns treffen können“,

sagen die Bandmitglieder von „Kissin' Dynamite“, die am Freitag ein Benefizkonzert zugunsten des leukämiekranken Tobias (17) geben.

Heute IM LOKALEN

Bingen

An der Ruine Hornstein gibt es am Sonntag ein großes Mittelalterspektakel mit Schwertkampf, Feuerspielen und altem Kunsthandwerk.

Meßkirch

Albert Hänslers wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden des katholischen Kirchenchors Menningen gewählt.

Krauchenwies

Trotz neuer Nominierungen werden bei den Kommunalwahlen in Krauchenwies keine großen Veränderungen erwartet.



Der Obstbau wird gefördert

Anlässlich des 25jährigen Dienstjubiläums als Landesobstbaulehrer an der Ackerbauschule würdigte die Hohenzollerische Volkszeitung am 3. Juni 1909 die Verdienste von „Herrn J. Deigendesch“ um die Förderung des Obstbaus in Hohenzollern:

„Die Liebe und Achtung die dieser Herr landauf und landab bei seinen vielen Bekannten und ehemaligen Schülern seit Jahren erworben, beweist, wie sehr Herr Deigendesch es versteht, Interesse und Verständnis für den rationellen Obstbau zu wecken.“

Der Aufschwung der Obstbauproduktion in Hohenzollern während der letzten 25 Jahre, insbesondere die Tatsache, dass für richtige Sortenauswahl und Anpflanzung junger Bäume, sowie für Pflege des Obstgartens, allorts bedeutend mehr getan wird, ist nicht zum geringsten Teil ein Verdienst des Herrn Jubilars; auch die Gründung der so wohlwollig wirkenden Obstbauvereine in unserem Ländchen ist auf seine Anregung zurückzuführen.“

In eigener Sache

Wahlvorberichte nur noch morgen

SIGMARINGEN (sz) - Um die Chancengleichheit zu wahren und den Wahlausgang nicht zu beeinflussen, schließt die Schwäbische Zeitung die Vorberichterstattung zur Kommunal- und Europawahl bereits in der Freitagausgabe ab. Deshalb der Aufruf an die Parteien und Wählervereinigungen: In der morgigen Ausgabe können nur noch Texte und Bilder berücksichtigt werden, die der Redaktion heute bis 12 Uhr vorliegen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht allerdings nicht. Werden Mitteilungen später eingesendet, erscheinen diese nicht mehr in der Zeitung.

Ihre schnelle Verbindung

Redaktion 07571/728-231
Fax 07561/80-9730
Anzeigenservice 07571/728-220
Aboservice 0180/2008001
Anschrift:
Antonstraße 18
72488 Sigmaringen
www.SZOn.de

Ehrung für Hermann Schwörer

Politische Enkelin schenkt Edelmetall

SIGMARINGEN - Als Bundestagsabgeordnete ist Dr. Hermann Schwörer in Sigmaringen eine Marke, doch der 87-Jährige vertrat die Region parallel auch im Europaparlament. Von 1970 bis 89. Das wissen viele nicht mehr. Dafür wurde Schwörer gestern mit der Europamedaille ausgezeichnet.

Von unserem Redakteur
Michael Hescheler

Manche Menschen müssen um diese Zeit noch ihren Kreislauf in Schwung bringen. Nicht so Hermann Schwörer. „Du hast wahrscheinlich schon den Morgenspaziergang hinter“, ulkt Umweltministerin Tanja Gönner. Um halb neun bittet die CDU zur Ehrungszeremonie in die Alte Schule. „Ich habe gleich danach einen wichtigen Termin“, sagt der frühere Abgeordnete.

Trotz seiner 87 Jahre ist der Mann noch schwer aktiv. Einer Wettbewerbsbeschränkung, mit der die Franzosen versuchen, ausländischen Bauunternehmern die Geschäfte zu erschweren, hat er den Kampf angesagt. Elisabeth Jeggle soll sich darum kümmern, gibt er ihr auf den Weg.

Die aktuelle Europaabgeordnete, quasi Schwörers Urenkelin, überreicht die Europamedaille. Einen Orden der EVP-Fraktion. Um ihr einen zusätzlichen Wahlkampfauftritt zu ermöglichen, wurde der Termin bewusst vor den Wahlsonntag gelegt. Schwörer spielt gerne mit. „Wählen ist eine Tätigkeit, die etwas bringt“, sagt er zu denjenigen, die sich nicht interessieren für Europa interessieren.

Seine Dankesrede beginnt er mit einer Anekdote: Bei einem Auslandsbesuch auf einer zu Europa gehörenden Karibikinsel sei vom Delegationsleiter nicht der einheimische Präsident, sondern der aus England stammende Gouverneur zuerst begrüßt worden. Der Präsident sei deswegen so sauer gewesen, dass er im Hotel drei Tage lang das Wasser abstellen ließ, erzählt Schwörer und hat die Lacher auf seiner Seite.

Inhaltlich bezieht er klar Position. Zum Beispiel gegen einen Beitritt der Türkei. „Wir heißen Europa und nicht Eurasien, die Türkei passt nicht nach Europa.“ Die zehn wichtigsten Felder der Europapolitik streift er. Und schließt mit einem Schwank aus der Industriepolitik. „Das war der ständige Versuch, die Wirtschaft zu piesacken.“ Elisabeth Jeggle nickt zustimmend.



Sieh mal an: Hermann Schwörer bestaunt die Europamedaille, mit der ihn Tanja Gönner (links) und Elisabeth Jeggle überraschen. SZ-Foto: fxb

DFB-Mobil

Junge Fußballer trainieren wie echte Bundesliga-Profis

SIGMARINGEN (sz) - Das DFB-Mobil machte jetzt Station in Unterschmeien und begeisterte viele kleine Fußballer. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußballbund (DFB) und dem Württembergischen Fußballverband ist dieses Projekt ein Bestandteil der DFB-Vereinsoffensive.

Durch diese Serviceeinrichtung bietet das DFB-Mobil die Chance, direkt vor Ort beim besuchten Verein, insbesondere durch die Durchführung eines Demo-Trainings sowie durch gezielte Informationsweitergabe zu einer höheren Qualifizierung der Vereinsjugendtrainer beizutragen.

Am Freitag war es dann soweit. Das DFB-Mobil erschien mit zwei qualifizierten Trainern am Vereinsgelände des SV Unter/Oberschmeien. Selbstverständlich waren alle Spieler der hiesigen E- und F-Jugend komplett angetreten um das Demo-Training zu absolvieren. Neben den fußballbegeisterten Jugendlichen konnten auch Jugendtrainer und Betreuer der umliegenden Vereine sowie Sportlehrer der Schulen begrüßt werden. Auch auf Seiten des SV Unter/Oberschmeien waren alle Betreuer und Trainer vollständig angetreten.

Das 90-minütige Demotraining begann mit kleineren Spielen zum Aufwärmen. Während sich ein Teamer um das Training kümmerte, dokumentierte der zweite die Aktion und



Auch die ganz jungen Fußballer waren vom Demo-Training begeistert.

Foto: SV Ober-/Unterschmeien

stand für alle Rede und Antwort. Anschließend folgten mehrere Übungen, welche nicht nur die Jugendlichen begeisterten, sondern auch den Betreuern neue Möglichkeiten bot.

Gute Jugendarbeit

In diesem Rahmen wurden den Vereinsmitarbeitern praxisnahe Anregungen zum Fußballtraining mit Mädchen und Jungen vorgestellt. Martin

Teufel, Bezirksjugendleiter aus Innerschmeien, bedankte sich bei den beiden Trainern und beim SV Unter/Oberschmeien für die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung. Nach der Überreichung einer Teilnahmeurkunde freuten sich die Teamer über das Engagement des SV Unter/Oberschmeien und dankten den Akteuren.

Mit besten Dank für die Durchführung an die beiden Teamer sowie alle

anwesenden Trainer und Betreuer stellte Jugendleiter Tobias Frick die Wichtigkeit dieser Aktion heraus. Die Jugendarbeit genieße in Unterschmeien ein hohes Prestige, denn nur mit einer qualifizierten Jugendarbeit und -ausbildung sei der Erhalt eines Vereines auf Dauer gesichert. Die Verantwortlichen zeigten sich sehr zufrieden und die trainierenden Kinder werden dieses Training wohl so schnell auch nicht vergessen.

Polizei

Diebe haben es auf Technik abgesehen

SIGMARINGEN (sz) - Einbrecher haben über die Pfingstfeiertage in der Hochschule Albstadt-Sigmaringen wertvolle elektronische Bürogeräte im Wert von 6200 Euro erbeutet. Der Einbruch wurde am Dienstagmorgen gegen 7.40 Uhr entdeckt.

Die Einbrecher hatten zunächst die Fensterscheiben zweier Büros im Erdgeschoss eingeschlagen und dann die Fenster geöffnet. Dann stiegen sie ein. Zwei Laptops, ein Rechner, drei Monitore, eine Digitalkamera und weiteres PC-Zubehör fielen ihnen in die Hände. Laufspuren im Gras führten in Richtung des Wohngebiets „Riedbaum“. Dort dürfte auch ein Fahrzeug zum Abtransport der Geräte geparkt gewesen sein. Der Schaden am Gebäude wird mit etwa 1000 Euro beziffert. Hinweise werden unter Telefon (07571) 10 40 erbeten.

Kurz berichtet

Verwaltungsausschuss tagt

SIGMARINGEN (sz) - Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses und Wirtschaftsausschusses findet am Mittwoch, 10. Juni um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Sigmaringen statt. Auf der Tagesordnung stehen die Erschließung des Baugebietes Schafswiese und die Vergabe der Umspannstation.

So gesehen

Wählen ist echt anstrengend

Von Ute Korn-Amann

Sie saßen bestimmt auch schon vor den schönen, bunten Stimmzetteln für die Gemeinderats- und Kreisratswahl und lasen die Namensliste rauf und runter und überlegten angestrengt, wem Sie ihre Stimme geben sollen. Bevor es jedoch zur eigentlichen Stimmvergabe kommt, muss man sich erst mal durch die Gebrauchsanweisung kämpfen. Man hat 26 Stimmenten und kann den einzelnen Kandidaten bis zu drei Stimmen geben.

Die Kommunalwahl ist, machen wir uns nichts vor, eine reine Persönlichkeitswahl à la „Den nehme ich nicht, der schnappt mir immer den Parkplatz weg“ oder „Der ist ja nett, der bringt mich zum Lachen“ oder im Fall von Uka „Die Kandidatin muss ich wählen, sonst bekomme ich in den Ausschusssitzungen nichts mehr vom Naschteller gereicht“. Gehen Sie also am Sonntag zum Wählen und helfen Sie mit, dass Uka weiterhin in den Naschteller greifen darf.

Energie-Check



Gerda Günters Haus wird genau untersucht

Weil sie beim Preisausschreiben der Bauplaus-Messe mitgemacht hat und anschließend von der Glücksfee gezogen wurde, darf sich Gerda Günter über einen Gutschein für einen Energie-Check freuen. Überreicht wurde dieser von Architekt und Mitveranstalter der Messe Uwe Frank (links) und Ernst Selg von der Energieagentur. Er wird es auch sein, der zu Gerda Günter nach Hause kommt, und ihr Haus einmal komplett unter die Lupe nimmt. Schwachstellen werden aufgedeckt und Lösungsmöglichkeiten gesucht. jek/Foto: Kuhlmann